



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Moratorium für geplante nationale Auflagen und Übernahme von EU-Standards ohne "Aufsatteln"

Stand vom 18.06.2024 10:09:31 bis 01.08.2024 16:37:55

Angegeben von:

Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e.V. (R003684) am 18.06.2024

Beschreibung:

Forderung eines Moratoriums für geplante nationale Auflagen, welche die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zusätzlich über EU-Standard belasten, z.B. im Bereich des Tierschutz- oder des Bundeswaldgesetztes- oder der Pflanzenschutzanwendungsverordnung sowie die Übernahme von EU-Standards ohne "Aufsatteln", z.B. bei Auflagen in der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, in Anforderungen der Tierhalternutzungsverordnung oder der Umsetzung der EU-Regelungen (Verordnung -EU- 2023/1115) für entwaldungsfrei Lieferketten.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Gesetz zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 01.02.2024

Federführendes Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (5)

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Tierschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (5)

TierSchG [alle RV hierzu]

BWaldG [alle RV hierzu]

PflSchAnwV 1992 [alle RV hierzu]

VorlPflSchMANwV [alle RV hierzu]

TierSchNutztV [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2405240020](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]